

August 2023

Potenziale auf dem Arbeitsmarkt dürfen nicht liegen bleiben! Auch wenn die Arbeitslosigkeit auf dem Niveau des Vormonates bleibt, besteht kein Grund zum Aufatmen. Noch immer bekommen über 500.000 Menschen in NRW das Bürgergeld und damit mehr als im Vorjahresmonat. Gut 40.000 unter ihnen sind Jugendliche unter 25 Jahren. Jetzt kommt es darauf an, gezielt und umfassend zu fördern – für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt und ein selbstbestimmtes Leben.

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung: 725.161 (+4,5 % oder 31.216 mehr als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 935.123 (+ 5,2% oder 46. 049 mehr als im Vorjahresmonat)
- Beschäftigte in Kurzarbeit: 39.142 Abgerechnete in 2.187 Betrieben (Mai 2023)
- Anzeigen für 9.701 Beschäftigte in 516 Betrieben im Juli 2023
- Arbeitslosenquote: 7,4 %
- Unterbeschäftigungsquote: 9,4 %
- Versicherte Arbeitslose (SGB III): 205.696 (+ 10,3 % oder 19.283 mehr als im Vorjahresmonat)
- **71,6 %** der registrierten Arbeitslosen sind in SGB II: 519.465 (+ 2,4 % oder 11.933 mehr als im Vorjahresmonat)
- Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre: 64.774 (+ 7,4 % oder 4.484 mehr als im Vorjahresmonat)
- davon 42.589 oder **65,8 %** erhalten Bürgergeld.
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter): 163.924 (+ 7,5 % oder 11.396 mehr als Vorjahresmonat),
- davon 99.660 oder **60,7%** erhalten Bürgergeld
- Langzeitarbeitslose: **41 %** von allen 297.767 (0,6 % oder 1.899 mehr als Vorjahrsmonat)
- Ausländer: 290.657 (**+ 7,0 % oder 18.971 mehr** als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.273.000 Personen im Juni 2023, ein Anstieg von 40.200 (0,6 %) Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 3,5 % auf 2.100.936, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,3 % auf 5.131.905 (Juni 2022 gg. Vorjahr). Im Mai 2023 gab es gegenüber dem Vorjahr die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung u. Heime (z.B. Altenpflege)	Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung)
+ 2,6% (15.800)	+ 1,1% (6.600)	+ 0,0% (0)
Erziehung u. Unterricht + 1,0% (2.900)	Information u. Kommunik. + 3,4% (8.600)	Verkehr und Lagerei + 0,8% (3.200)
Gesundheitswesen + 0,8% (4.900)	Öffentliche Verwaltung + 1,3% (5.100)	Finanzen u. Versicherung + 0,5% (1.000)
Gastgewerbe + 3,1% (5.600)	Baugewerbe + 0,9% (3.600)	Rückgänge gab es in den Bereichen:
Metall-, Elektro-, Stahlindustrie -0,1% (-1.000)	Handel - 0,3% (-3.500)	Leiharbeit (169.200) - 7,3% (-12.900)

- **Minijobs:** (Dezember 2022): 1.742.563
- Frauenanteil 57,4 %
- ausschließlich geringfügig Beschäftigte 1.023.867
- Abnahme gegenüber dem Vorjahr - 0,3% 5.124
- im Nebenjob 718.696
- Zunahme gegenüber dem Vorjahr 5,6 %

• Stellenmarkt:

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 24.910 oder 14,1 % auf 152.368 gesunken. Davon sind rd. 50.000 in Leiharbeit.

- **Ausbildungsmarkt 2022/2023:** (Stand: August 2023)
- 1,7 % weniger Bewerber und 2,1 % weniger gemeldete Stellen. 99.852 Bewerber*innen stehen 108.564 Stellen gegenüber. Im Ausbildungsjahr (2021/2022) blieben 17.006 Jugendliche unversorgt bei 10.144 freien Stellen.

Stand: 31.08.2023

- **Bürgergeld:** (Stand: Juli 2023 vorläufig)
- Bedarfsgemeinschaften: 805.835
- davon: Alleinerziehende 149.459
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: 1.121.076
- darunter:
- Aufstocker: (März 2023) 223.253
- davon:
- Sozialversicherungspflichtige 102.790
- davon: Vollzeit 21.784
- Geringfügig Beschäftigte 83.305
- außerdem: Selbstständige: 14.877

Mehr als jeder 5. erwerbsfähige Empfänger von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.